Lebkuchen, nach Entwurf von Professor Josef Breitner

und mit großem Erfolg künstlerische Pflege zuteil wird. Die vorliegenden Arbeiten schließen sich den besten früheren Arbeiten an, was deshalb besonders betont werden mag, weil das militärische Kostüm unserer Zeit und die absichtliche Farblosigkeit der feldmäßigen Uniform einer polychromen Plastik keineswegs entgegenkommen. Wenn es trotzdem gelang, eine reizvolle künstlerische Wirkung mit Soldatentypen in Feldgrau zu erreichen, so ist dies ein sehr erfreuliches Resultat. In naher Verwandtschaft zu diesem letztgenannten Gebiet steht das aus Holz gefertigte figurale Kinderspielzeug, das allerdings den Vorteil der leichter zu handhabenden Technik genießt.

Die bemalten Kämpfer, die flott behandelte auffahrende Artillerie, die geschnitzten Soldatentypen sind gelungene Leistungen, denen allerdings auch so bewährte Künstler wie Professor Barwig, Professor Šachel und andere ihre Mitwirkung liehen. Die gute Ausführung lenkt unsere Aufmerksamkeit auf H. Schmidt in Krasna. Professor Breitner hat seine farbenfrohen und beweglichen Einfälle der Ausschmückung von großen Lebkuchen gewidmet, die allerdings nur als Einzelobjekte hergestellt werden konnten.

In den Holzintarsien aus Cortina liegt die Anwendung einer alten hausindustriellen Tätigkeit auf moderne und elegante Gegenstände vor; Entwürfe von Professor Frömel (Graz) sind bei den

Schachtelsatz (vier Stücke ineinander), Entwurf und Ausführung von der Schule Professor J. Beneš, Prager Kunstgewerbeschule